

Dreizehntes Jahrhundert
1198–1273

WOLFGANG STÜRNER

Gebhardt
Handbuch der deutschen Geschichte
Zehnte, völlig neu bearbeitete Auflage

BAND 6

Klett-Cotta

INHALT

Zur 10. Auflage des Gebhardt	IX
Verzeichnis der Abkürzungen	XVII
Allgemeine Quellen und Literatur zu den Bänden 1–8	XXIII

Abschnitt VII

Dreizehntes Jahrhundert, 1198–1273

Wolfgang Stürner

Quellen und Literatur	3
---------------------------------	---

A. Einleitung

§ 1 Quellen und Forschung	10
a) Die Quellen	10
b) Forschungsstand	14

B. Grundlegende Zusammenhänge und Entwicklungen

§ 2 Bäuerliches Leben. Neusiedlung und Landeserschließung im Osten	20
a) Das Bevölkerungswachstum und seine Folgen für die Bauernschaft	20
b) Grundzüge und regionale Schwerpunkte der Ostsiedlung	29
c) Der Deutsche Orden und Preußen	49
§ 3 Die Städte	59
a) Städtegründung und Städteförderung; Bürgerrecht und Ratsverfassung	59
b) Territorial- bzw. Landstädte	67
c) Bischofsstädte und Freie Städte	72

d)	Königs- bzw. Reichsstädte	84
e)	Städtebünde; der Rheinische Bund und die Anfänge der Städtehanse	90
f)	Die jüdischen Gemeinden	95
§ 4	Herrschaft und ihre Repräsentanten	100
a)	Königtum und Reichsfürsten: Von den Möglichkeiten und Grenzen königlicher Politik	100
b)	Die Entwicklung des kurfürstlichen Wahlmonopols . . .	109
c)	Die Kurfürsten auf dem Weg zur Territorialherrschaft . .	112
d)	Reichsfürstliche Politik und ihre Gefährdung; die Rolle von Adel und Ministerialität	121
§ 5	Frömmigkeit, Bildung und Kunst	128
a)	Ketzergruppen und das Auftreten der Bettelorden	128
b)	Die Rolle der Frauen in der religiösen Armuts- bewegung und das Beginentum	136
c)	Laienbildung und Schulwesen; deutschsprachige Rechtstexte und Weltchroniken	143
d)	Dichtung und Baukunst	148

C. Das politische Geschehen

§ 6	Der Thronstreit zwischen dem Staufer Philipp und dem Welfen Otto IV. (1198–1208)	156
a)	Die Doppelwahl von 1198	156
b)	Das Eingreifen Papst Innozenz' III.	162
c)	Der Umschwung zugunsten Philipps	167
d)	Philipps Einigung mit dem Papst und seine Ermordung .	170
§ 7	Die Alleinherrschaft Kaiser Ottos IV. (1208–1212)	176
a)	Die Sicherung der deutschen Königswürde und die Kaiserkrönung	176
b)	Ottos Bruch mit dem Papst und die Kaiserwahl Friedrichs II.	180

c)	Erneuter Kampf um die deutsche Königskrone und Ottos Niederlage	185
§ 8	Friedrich II. als deutscher König (1212–1220)	190
a)	Anhänger und Förderer; die Krönung zu Aachen	190
b)	Instrumente und Elemente der Herrschaftsausübung	196
c)	Die Reichsfürsten, das Privileg von 1220 und die Königswahl Heinrichs (VII.)	204
§ 9	Kaiser Friedrich, sein minderjähriger Sohn Heinrich ^a und dessen fürstliche Prokuratoren (1220–1228)	213
a)	Erzbischof Engelbert von Köln als Gubernator	213
b)	Der Konflikt mit König Waldemar von Dänemark und Heinrichs Heirat	217
c)	Die Regentschaft Herzog Ludwigs von Bayern und Heinrichs Zerwürfnis mit ihm	222
§ 10	König Heinrich (VII.) (1229–1235)	227
a)	Königliche Militäraktionen und fürstlicher Widerstand; das Fürstenprivileg von 1231	227
b)	Der Hoftag zu Ravenna und König Heinrichs Demütigung	233
c)	Heinrich auf dem Weg zur Rebellion	238
§ 11	Kaiser Friedrichs zweiter Deutschlandaufenthalt (1235–1237)	241
a)	Der Sturz König Heinrichs, die Herzogserhebung des Welfen Otto und der Mainzer Reichsfrieden	241
b)	Deutsche Probleme; die Königswahl Konrads IV.	248
§ 12	Des Kaisers Konflikt mit dem Papsttum und seine Absetzung (1238–1245)	253
a)	Die zweite Exkommunikation Friedrichs; zwischen Propaganda und Krieg	253
b)	Vermittlungsversuche und Konzilspläne; Mongolengefahr und Gregors IX. Tod	260

c)	Die Vertiefung der Gegensätze und Friedrichs Absetzung	265
§ 13	Konrad IV. und die Gegenkönige Heinrich Raspe und Wilhelm von Holland (1245–1256)	273
a)	Wachsender päpstlicher Einfluß in Deutschland; Heinrich Raspes kurze Königszeit	273
b)	Konrad und Wilhelm von Holland; Friedrichs Ende und Konrads Entscheidung für Sizilien	279
c)	Wilhelms Erfolg und Grenzen; der Rheinische Bund	286
§ 14	Die Doppelwahl von 1257 und die fernen Könige Richard und Alfons (1257–1273). Ein »Interregnum« in Deutschland?	296
a)	Die Königswahl von 1257 und die Rolle der künftigen Kurfürsten	296
b)	König Richards bescheidenes Wirken; Neuwahlpläne	302
c)	Konradins Italienzug und der Weg zur Wahl Rudolfs von Habsburg	305
d)	Vom besonderen Profil des »Interregnums«	309
 D. Bilanz		
§ 15	Zusammenfassung und Ausblick	313
	Orts- und Sachregister	319
	Personenregister	333